

# 176. *O liebster Hauswirt mein*

(Lied zur Herbergsuche)

The musical score is written on a single treble clef staff in 3/4 time, with a key signature of one flat (B-flat). It consists of three lines of music. The first line contains the first verse of the song. The second line contains the second verse. The third line contains the third verse. The lyrics are written below the notes, with hyphens indicating syllables that span across notes. The music features a mix of quarter, eighth, and sixteenth notes, along with rests and dynamic markings like 'p' (piano).

1. O lieb - ster Haus - wirt mein, nimms wohl in acht! Wir bitten um  
Her - berg die heu - ti - ge Nacht. Josef und Ma - ri - a rein  
bit - ten um Her-berg heint. O lieb - ster Hauswirt mein, laß uns doch ein!

2. Wer klopft an meiner Tür bei später Nacht,  
der heut zu Bethlehem kein Herberg hat?  
Muß sein ein loser Mann, das merk ich ihm schon an.  
Mein Haus ist selber mit Fremden voll an.
3. Josef, der fromme Mann, weinet und klagt,  
daß er bei später Nacht kein Herberg hat.  
Er geht wohl früh und spat, sucht in der ganzen Stadt.  
»Bethlehem, Bethlehem, wo find ich Gnad ?«
4. Josef, o Josef mein, sei nicht betrübt!  
's wird Gottes Wille sein, z'bleiben allhier.  
Muß in der größten Not gebärn den höchsten Gott,  
der uns erlöset all von Adams Fall.

Aus Rosenheim/Oberbayern; auch in Salzburg und Tirol verbreitet.

Quelle: August Hartmann und Hyacinth Abele, *Volksthümliche Weihnachtslieder*, Leipzig 1884, Nr. 119